

Mitteilungen Nr. 2  
Februar / März 2023

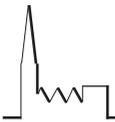


Evangelische Kirchengemeinde

# Unser Lieben Frauen

---





## Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 16,13)



©  
s. unten

Mit Gott und Sehen ist das so eine Sache. Ich habe ihn jedenfalls noch nicht vor die Augen bekommen. Und auch, wenn mir der Rat des Kleinen Prinzen bekannt ist, „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das

Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“, wäre sehen, so von Angesicht zu Angesicht, doch ganz schön, oder?

Man kann Gottes Angesicht aber nicht sehen. „Kein Mensch wird leben, der mich sieht“ heißt es weise im Alten Testament. Mose, der ja nun ziemlich dicht dran ist an Gott, der darf deshalb auch nur hinter ihm herschauen (2. Mose 33). Und wenn das für den prominenten Mose gilt, dann gebe natürlich auch ich mich damit zufrieden.

Bei uns Menschen ist das etwas anders. Sehen und gesehen werden. Daran hängt wirklich fast alles. Nicht nur auf Insta oder TikTok. Auch im richtigen Leben wollen Menschen in der Regel nicht gerne ignoriert, sondern lieber wahrgenommen, sprich: gesehen werden. Wer gesehen wird, der ist nämlich da. Der existiert nicht nur für sich, sondern auch für andere. Nur wer gesehen wird, kann Beziehungen aufbauen. Gesehen werden hat dann wohl auch mit Würde zu tun. Und vielleicht ist es sogar ein kühner Versuch gerade von Kirche, auch solchen Menschen Beachtung zu schenken, die sonst eher weniger gesehen werden – was freilich nicht immer gelingt.

Gott sieht alles, habe ich schon mal in Kindertagen gehört. Ja sicher, wenn man die Gott häufig zugeschriebenen Eigenschaften: Allwissenheit, Allmacht und Allgegenwart zugrunde legt, dann muss Gott ja auch alles sehen können. Ist ja irgendwie logisch.

Aber gerade das Sehen hat mir als Kind dann doch auch etwas Unbehagen bereitet. Da darf man sich ja wohl nicht allzu viele Dummheiten leisten. Selbst wenn die Eltern mal zufällig nicht hinschauen, wacht ja das Auge Gottes. Au Backe!

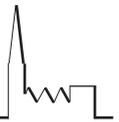
Heute sehe ich das anders. Für bedrohlich halte ich nicht mehr das Auge Gottes, für wirklich gefährlich halte ich das Kameraauge eines Handys im Onlinemodus in der Hand eines Menschen, der es nicht gut meint. Im Gegensatz zu Gott verzeiht das Internet nämlich wirklich nichts mehr, wenn du unfreiwillig erstmal auf TikTok oder sonst wo bist.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das kann nur bedrohlich klingen, wenn man Gott für bedrohlich hält. Aber warum sollte man das tun? Es spricht überhaupt nichts dafür, sondern alles dagegen. Die Frau, die die Jahreslosung für dieses neue Jahr formuliert hat, heißt Hagar. Eigentlich ist sie verzweifelt in der Wüste unterwegs und macht dort die Erfahrung: Ich bin nicht verlassen, im Gegenteil. Da ist ein Gott, der mir Zukunft verheißt und gibt. Gott ist ein Gott, der mich sieht. Das sei sein Name.

Einen besseren Namen Gottes kann ich mir für das neue Jahr nicht wünschen. Gerade bei all dem Irrsinn, der in der Welt nicht wegzukriegen ist, finde ich es total entlastend, dass Gott ein Auge auf die Welt hat. Uns ansieht, Beziehung aufbaut, damit wir helfen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, oder mal einfach das viele Gute zu sehen, das es ja zweifellos auch gibt.

Ihnen und Euch wenig Sorge und viel Gutes für 2023. Macht selbst die Augen auf und seid gesehen, nicht nur von Gott.

Herzlichst, Pastor Sebastian Renz



## Gremien unserer Gemeinde im Jahr 2023

**Bauherren:** Annette Döring (verwaltende Bauherrin), Michaela Am Wege,  
Johann-Detloff von Cossel

**Pastoren:** Gesche Gröttrup (Primaria), Stephan Kreutz, Dr. Sebastian Renz

### Gewählte Kirchenvorstandsmitglieder:

**Damen:** Annemarie Stolzenburg, Frauke Weinandt, Elisabeth Dibbern, Dr. Eva Fischer,  
Regine Kloft-Ollesch, Stefanie Witzke

**Herren:** Andreas Böltz, Jakob Gerken, Alexander Künzel, Dr. Thomas Carstens,  
Holger Schmitt, Joachim Wendisch

**Diakonie:** Thorsten Walte (Ex-Senior), Dr. Christoph Sick (Ex-Senior),  
Barbara Wurbs (Ex-Seniora), Derk Eilers (Senior), Dr. Stephanny Reil, Katrin Calais,  
Moritz Lippmann, Dr. Caroline Grieser-Persch, Rebekka Pohl, Dr. Anette Klingenberg

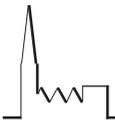
## theologie to go

### Theodizee

„Kann es einen Gott geben, wenn es so viel Leid und Unrecht in der Welt gibt?“, lautet die Frage, die in der Theologie häufig als Theodizee-Problem benannt wird. „Theodizee“ ist ein Begriff, den der Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz geprägt hat, und meint: Rechtfertigung Gottes angesichts des Leids. Gott wird angeklagt und genötigt, sich zu rechtfertigen. Entweder ist er nicht gütig, weil er das Leid will oder zulässt, oder er ist nicht allmächtig, weil er das Leid nicht verhindern kann, lautet die Anklage. Damit wäre er aber dann am Ende nicht Gott, denn Gott muss gut und allmächtig sein.

Die Frage, wie man Leid und Gott zusammenbringt, ist nicht abschließend oder zufriedenstellend lösbar. Mögliche hilfreiche Denkweisen sind diese: Eine geschaffene Welt kann nicht perfekt sein, denn das ist nur Gott. Daher gehören Leid und Übel zum menschlichen Leben notwendig dazu. Oder: Leid und Übel sind nicht einfach da, sondern verknüpft mit menschlichem Handeln. Leid und Übel sind der Preis der menschlichen Freiheit. Damit ist die oft persönlich unverschuldete Ungerechtigkeit in der Welt natürlich nicht vom Tisch. Theologisch wird dem Leid daher oft auch noch entgegengesetzt, dass Gott selbst in Jesus Christus am Leid der Welt partizipiert hat. Gott ist nicht nur ein allmächtiger Gott, sondern er gibt ab von seiner Macht, er verzichtet und leidet in und an der Welt mit.

*Sebastian Renz*



## Harm Dodenhoff: Dank an den (Bau-)Herrn der Zahlen



Zum Ende des letzten Jahres haben wir unseren langjährigen Bauherrn Harm Dodenhoff verabschiedet. Nach einer achtjährigen Amtszeit von 2007 bis 2015 hat Harm Dodenhoff sich drei Jahre später noch einmal bereit erklärt, eine vierjährige Amtszeit von 2018 an folgen zu lassen. Zum damaligen Zeitpunkt suchte die Gemeinde händeringend nach einer Person, die etwas von Zahlen versteht und bereit war, dieses zeitaufwändige Ehrenamt zu übernehmen.

Wir sind sehr dankbar, dass Harm Dodenhoff dies getan und sich mit seiner ganzen Person über einen bemerkenswerten Zeitraum in den Dienst unserer Gemeinde gestellt hat. Er hat den Haushalt von Unser Lieben Frauen auf hervorragende Weise im Blick gehabt und die finanziellen Belange geregelt.

Wir sagen von Herzen: Danke. Und für die Zukunft Gottes Segen!

*Das Pastoren- und Bauherrenkollegium*

## Neu im Bauherrenkollegium: Johann-Detloff von Cossel



In diesem Gemeindeblatt stellt er sich kurz vor:

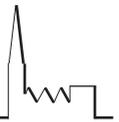
Ich heiße Johann v. Cossel, bin 68 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. Aufgewachsen bin ich im Rheinland. Von Beruf bin ich Ingenieur. 1989 sind wir nach Bremen gezogen. Meine letzten 22 Jahren meines Berufslebens war ich geschäftsführender Gesellschafter eines Chemieunternehmens in Delmenhorst. Ich bin sehr viel gereist und freute mich immer wieder, nach Bremen zurückzukommen. Schwachhausen liebe ich sehr. Seit über 25 Jahren sind meine Frau und ich Gemeindeglieder von ULF. Alle unsere Kinder wurden in der Kirche Unser Lieben Frauen konfirmiert. Dankbar erinnere ich mich an meine Zeit in der ULF Diakonie. Seit Anfang 2022 bin ich im Ruhestand und dabei, mein Leben umzustellen. Zuletzt war ich ehrenamtlich für den Johanniterorden tätig, der in Bremen etliche Werke betreibt. Ehrenamtliche Tätigkeit begleitet mein Leben. Nun möchte ich mich einer neuen Herausforderung widmen und freue mich sehr, dass ich zum Bauherrn in ULF gewählt worden bin. Ich wünsche mir, dass es mir gelingt, die Aufgabe zum Wohle unserer Gemeinde zu erfüllen.

## Abschied von Alexandra Becker



17 Jahre hat Alexandra Becker in unserer Gemeinde gewirbelt und dafür gesorgt, dass unser Gemeindehaus und auch die Kirche ordentlich und sauber waren. Nachdem ihr Mann Alexander Becker, unser ehemaliger Küster im Gemeindezentrum, Anfang letzten Jahres seine Tätigkeit in unserer Gemeinde beendet hat, geht nun auch Alexandra in den Ruhestand. Für ihren langjährigen, zuverlässigen und erstklassigen Einsatz danken wir sehr und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

*Das Pastoren- und Bauherrenkollegium*



## Neustart in der Erwachsenenarbeit



Ganz schön spannend, so ein Neustart ins Berufsleben. Alles ist neu. Aber das geht Ihnen nicht anders und darum stelle ich mich hier gerne vor. Mein Name ist **Anje Brockmann** und ich bin 56 Jahre alt. Ich bin in eine deutsch-britische Pastorenfamilie hineingeboren und habe bis zu meinem 16. Lebensjahr regelmäßig meine zweite Heimat Yorkshire besucht. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne zu Fuß oder per Rad. Ich mag mein Zuhause und bin gerne auf Reisen. Das Zusammensein mit Familie und Freunden bedeutet mir sehr viel. Meiner Kreativität lasse ich an der Nähmaschine, beim Kochen / Backen und im Garten freien Lauf. Bücher mit Geschichten aus dem Leben schätze ich sehr. In Bremen finden Sie mich auch regelmäßig bei meinem Lieblingsverein im Weserstadion.

Meinen beruflichen Werdegang habe ich in einer evangelischen Kirchengemeinde als Kinderpflegerin begonnen. Über den zweiten Bildungsweg habe ich an der Universität Bremen meinen Berufsabschluss als Diplom Pädagogin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung erworben. Ein weiterbildendes Studium zur Mediatorin folgte während der Erziehungszeit meiner beiden inzwischen erwachsenen Kinder. Die vergangenen 25 Jahre war ich bei einem öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt und bin dankbar für die Vielfalt, die mir dort begegnet ist.

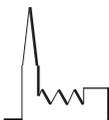
Seit dem 1. Januar ergänze und unterstütze ich nun das Team der Kirchengemeinde ULF. Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und auf die Aufgaben in den Kirchengemeinden St. Ansgarii und ULF. Meine Tätigkeit wird sich ab kommenden Sommer im Rahmen der Kooperation auf beide Kirchengemeinden ausweiten.

Als diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin bin ich für die Arbeit mit Menschen ab 55 Jahren zuständig und möchte mir in den nächsten Wochen gerne einen Überblick über bestehende Angebote machen, engagierte Ehrenamtliche kennenlernen, Geburtstags- und Hausbesuche durchführen und mich in unterschiedlichen Gruppen und Gremien vorstellen. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, Ihnen zuzuhören und von Ihren Wünschen, Anliegen und Bedarfen zu erfahren.

Vielleicht haben Sie Lust, an einem Donnerstag irgendwann in der Zeit von 10 bis 12 Uhr zu mir ins Gemeindezentrum zu kommen. Dann biete ich eine Sprechstunde an und freue mich über Besuch. Gerne können Sie auch per Mail mit mir Kontakt aufnehmen:

(anje.brockmann@kirche-bremen.de), eine Telefonnummer erfahren Sie im nächsten Gemeindeblatt. Ich freue mich auf unsere Begegnungen und grüße Sie herzlich,

Anje Brockmann



## Faschingsgottesdienst

Am **Sonntag, dem 19. Februar**, heißt es um **10 Uhr** „Halleluja und Amen“ in der **Kirche St. Ansgarii**! Kommt gerne verkleidet; lasst uns das Leben feiern und Gott! Drei Mal Helau!

## Auf die Zeitreise, fertig, los! Kinderbibelwoche vom 3. bis 6. April in St. Ansgarii

Die ökumenische Kinderbibelwoche öffnet vom 3. bis 6. April das zweite Mal die Pforten zu einer Zeitreise, die es in sich hat. Gleicher Ort (Israel), gleiche Zeit (ca. 25 nach Christus), aber andere Erlebnisse, Entdeckungen und Geschichten. Und: Neue Bekanntschaften, aus denen Freundschaften wachsen können. Macht Euch bereit für bislang unentdecktes Bastelterrain, ungetrübten Singspaß, ungelöste Fragen und Spiele, die Ihr so gut bislang noch nicht gespielt habt!

Das Team der Zeitreisenden besteht aus 5 bis 11-jährigen. Jeden Tag erkunden wir von 9 bis 16 Uhr eine neue Geschichte. Aber keine Angst – unser gemeinsames Essen stammt aus dem 21. Jahrhundert.

Besonders schön: Auch Eltern und andere Erwachsene dürfen im Anschluss wissen, was wir entdeckt und erforscht haben! Am 9. April (Ostersonntag) feiern wir nämlich einen Familiengottesdienst basierend auf der Kinderbibelwoche um 10:30 Uhr in der Kirche Unser Lieben Frauen. Das Anmeldeformular finden Sie im Gemeindebüro, im Gemeindezentrum oder auf unserer Homepage. Anmeldefrist ist der 15. März. **Kinder-Bibel-Woche:** 3. - 6. April, jeweils 9 - 16 Uhr in St. Ansgarii. Zusätzlich: 7. April, Kinder-Kar-Weg in St. Ursula.

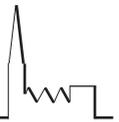
Kostenbeitrag: 40 € inkl. Mittagessen. Besondere Einladung zum Familiengottesdienst am 9. April (Ostersonntag) in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen.

## Jugendgottesdienst am 10. März in St. Ansgarii

„Karaoke“, „Verstecken im Gemeindehaus“, „Pyjamagottesdienst“ und „Filmabend“ waren Wünsche beim letzten Teamtreffen. Nun werden all diese Ideen zu einem großen Event gebündelt, das du dir als Jugendliche/r sicher nicht entgehen lassen willst:

Am **Freitag, dem 10. März**, feiern wir einen Jugendgottesdienst, der von Jugendlichen gestaltet wird. Im Anschluss wird **in den Räumen von St. Ansgarii** übernachtet. Wobei: Schlafen ist hier erst mal nicht im Fokus. An verschiedenen Stationen kann stattdessen gemütlich ein Film geschaut werden, bei Sing-Star alles gegeben werden, oder, oder, oder...

Am **Samstag, dem 11. März**, machen wir uns gesammelt und topfit auf zur „Kreuzfahrt“. Das ökumenische Projekt ermöglicht eine lebensweltnahe Aneignung der Ostergeschichte und die Möglichkeit, die (evangelischen und katholischen!) Kirchen der Nachbarschaft kennenzulernen. Mehr Infos, auch zur Startzeit des Gottesdienstes, folgen! *Elisa Schulz*



## Wo die Liebe hinfällt

Ein Gottesdienst zum Valentinstag vom Gelingen und Scheitern der Liebe und dem Glück der Wiederauferstehung.

**Dienstag, 14. Februar, um 19 Uhr in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen.**

Musik vom Akkordeon, Lieder von Liebe und Leidenschaft, Texte aus der Bibel und der Literatur, Gesprächsimpulse für Paare und eine Einladung zur persönlichen Segnung mit Pastorin Julia Winter und Pastor Stephan Kreuzt.

Gabriele Banko (Gesang) und Johannes Grundhoff (Akkordeon und Flügel)

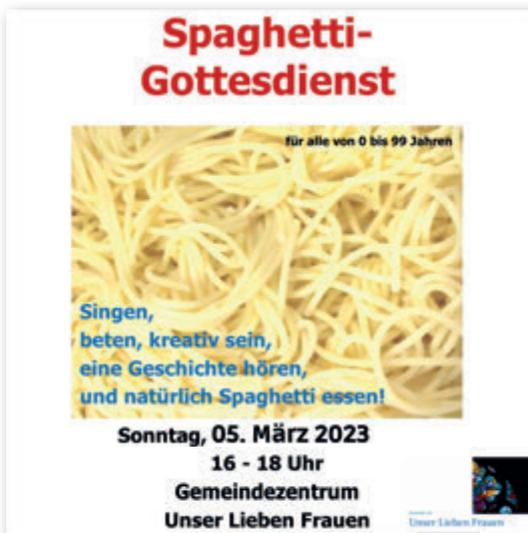
## „Wie wenig Lärm machen die wirklichen Wunder.“

Hat man die schwer erträgliche Realität des grausamen Krieges in Europa im Blick, so erscheint der Aphorismus des französischen Schriftstellers Saint-Exupéry etwas deplatziert. Denkt man aber an die Diakoniestation unserer Partnergemeinde, der Jesusgemeinde in Riga, so lässt sich nicht leugnen, dass die in dieser besonderen Krisenzeit zu leistende Arbeit eher immer anstrengender und belastender wird. Wie alle Mitarbeiterinnen unter Jolanta Cukures und Ilze Kolmas Leitung eine vorbildliche Betreuung im Alten- und Pflegeheim, in der Ambulanz und der Kleiderkammer realisieren können, ist so etwas wie ein wirkliches Wunder, ermöglicht durch große Professionalität und Empathie, Arbeitsfreude und Kreativität. Zweifellos spielt ihr Glaube bei ihrer medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Arbeit eine wichtige Rolle, auch die Gewissheit, dass die freundschaftliche Unterstützung durch „Unser Lieben Frauen“ seit 30 Jahren nicht aufhört. Zurzeit hat das Projekt „Dringende Erweiterung des Gemeindehauses bzw. der Diakoniestation der Jesusgemeinde“ eine deutliche Priorität. Was die Partnergemeinde im schönen Riga sonst gerade noch beschäftigt, bewegt oder beunruhigt, können wir im März (9. – 13.3.) in direkten Gesprächen mit vier Gästen aus der Jesusgemeinde erfahren, beraten oder verbessern. Hatte noch Corona gegenseitige Besuchspläne zunichte gemacht,

gemeinsame Feiern unserer Gemeindejubiläen verhindert, so vermag der „Kriegsherr“ im Kreml diese Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch nicht zu torpedieren. Die Gesprächspartner werden die unermüdlichen Powerfrauen Jolanta und Ilze sein, begleitet von dem Gemeindevorstand Daniels Godins und vom jungen Gemeindepastor Reinis Bikse, Sohn des bis 2021 tätigen Seelsorgers Erberts Bikse.

Die vielfältigen Programmpunkte ihres Besuches, zum Beispiel das Beisammensein am **Samstag, den 11. März, in der ULF-Scheune in Seebergen**, bieten sehr gute Möglichkeiten, eine weiterhin gelingende partnerschaftliche Zusammenarbeit zu sichern. Der junge Pastor setzt zum Beispiel voraussichtlich andere Akzente als sein Vater. Ein wirkliches, sehr wünschenswertes Wunder wäre es, wenn er oder wenn der Besuch auf beiden Seiten, an der Daugava und an der Weser, auch jüngere Gemeindeglieder für unsere Partnerschaft gewinnen könnte. Gemeinsame Interessen gibt es ja eine Menge, wenn ich die Freude am Gesang in beiden Gemeinden bedenke. Lasst uns also mit großem Interesse, Einfühlungsvermögen und Freude an gemeinsamen Projekten etwas erreichen, eventuell kleine Wunder!

*Reinhard Anders*



Am **Sonntag, dem 5. März**, wird es wieder lecker – Der erste Spaghetti-Gottesdienst 2023! Gemeinsam Singen, gemeinsam spielen, gemeinsam lachen, gemeinsam basteln und gemeinsam Essen! Das ist in etwa der Inhalt der beliebten Spaghetti-Gottesdienste, die immer wieder sonntags von 16-18 Uhr im Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen stattfinden. Nach einem kurzen Gottesdienst können sich Kinder (und Eltern) bei verschiedenen Kreativ- und Bewegungsangeboten austoben und beim Kochen unterstützen. Das gemeinsame Spaghetti-Essen rundet den schönen Nachmittag ab. Vorbeikommen und weitersagen!

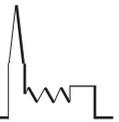
*Elisa Schulz*

## Ermutigung – Lieder der Freiheit gegen das Vergessen



Die Gruppe „Angus&friends“ ist zu Gast in unserer Kirche und lädt gemeinsam mit unserer Kirchengemeinde und der Waldemar Koch Stiftung am **5. Februar um 18 Uhr** zu einem Konzert zum Gedenken an die Befreiung des KZ Auschwitz ein. 12 Musikerinnen und Musiker aus 12 Ländern singen und musizieren in 12 Sprachen Lieder der Freiheitsbewegungen vom Widerstand gegen jede Form der Gewaltherrschaft von 1916 bis in die Gegenwart. Die Lieder zeugen von der tiefen Sehnsucht nach Frieden und Verständigung der Völker und erzählen von der Kultur und Vitalität der Herkunftsländer, wie etwa das italienische „bella chiao“ oder das Lied „welele Mandela“ aus Südafrika. Mut und Hoffnung, Solidarität und Entschlossenheit im Eintreten für Menschlichkeit und Frieden kommen hier in berührenden Klängen zum Ausdruck. Der Eintritt kostet 12 Euro (ermäßigt 8 Euro).

*Stephan Kreutz*



## „Lass, o Herr, mich Hilfe finden“ – Konzert der Kleinen Kantorei

Am **Samstag, den 18. März, in der Liebfrauenkirche**, wird die Kleine Kantorei um **18 Uhr** ein Konzert in der Passionszeit gestalten. Es erklingt Musik für Chor und Klavier aus dem 19. und 20. Jahrhundert von Mendelssohn, Messiaen und anderen. Herzliche Einladung zu diesem Konzert mit kammermusikalischer, intimer Besetzung. Den Klavierpart übernimmt Sebastian Grothey, die Leitung hat Jonathan Hiese. Karten zu 10 € und 15 € gibt es in der Buchhandlung Melchers und an der Abendkasse.

## Glaube bewegt – Weltgebetstag TAIWAN am 3. März

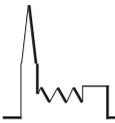


Der Einsatz für Demokratie und Menschenrechte prägt die Insel Taiwan – wie diese am besten zu schützen sind, ist eine zentrale Frage in der taiwanischen Gesellschaft angesichts der Bedrohung durch die Volksrepublik China. Taiwan zählt seit den 1980er Jahren zu den Tigerstaaten wegen seiner sprunghaften wirtschaftlichen Entwicklung, ist aber international isoliert und wird nur von 15 Ländern als eigener Staat anerkannt. Taiwan nennt sich offiziell Republik China und ist ein begehrter Handelspartner, gerade im IT-Bereich. Die junge Demokratie gilt als vorbildlich und ist vergleichbar mit Deutschland u.a. Die Geschlechter sind gleichberechtigt, das Bildungssystem auf hohem Niveau.

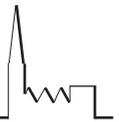
Nur 7 % der Bevölkerung gehören dem Christentum an. Sie geben in diesem Jahr ein beeindruckendes Zeugnis, was ihr Glaube bewegt und wie sie in die taiwanische Gesellschaft hineinwirken. Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: „Ich habe von eurem Glauben gehört“ (Eph. 1, 15). Woran erkennt man Glaube? Wird unser Glaube der Rede wert sein? Weltgebetstag heißt: informiert beten – betend handeln! Deshalb wollen wir mit den Menschen aus Taiwan für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte und Freiheit. Denn unser Glaube bewegt. Bleiben Sie in Bewegung und seien Sie herzlich eingeladen! Wir, die Gemeinden in der Innenstadt (St. Petri-Dom, St. Johann, die Vereinigten Gemeinden der Neustadt und Unser Lieben Frauen) feiern den ökumenischen Weltgebetstag in der **Liebfrauenkirche am Freitag, den 3. März, ab 18 Uhr**. Hinterher soll es einen Imbiss und Zeit für Gespräche geben.

Informationen zum Weltgebetstag finden Sie auch unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).

*Elisabeth Dibbern und Vera Strech*



<b>Sonntag,</b>	<b>29.01.</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b> Selig sind die Frieden stiften – Gedenken an Menschen im Widerstand gegen Terror und Gewalt <i>Stephan Uhlig (Gitarre, Gesang)</i>
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Stephan Kreuzt
10:30 Uhr	Kirche	Stephan Kreuzt Kollekte: Norddeutsche Mission
<b>Sonntag,</b>	<b>05.02.</b>	<b>Septuagesimae</b> Stephan Kreuzt
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Stephan Kreuzt (Abendmahl)
10:30 Uhr	Kirche	Kollekte: Friedensprojekt: Kindheit statt Krieg im Kongo
<b>Sonntag,</b>	<b>12.02.</b>	<b>Sexagesimae</b> Gesche Gröttrup
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Gesche Gröttrup
10:30 Uhr	Kirche	<i>Bremer Blechbläserensemble (anschließend Turmblasen)</i> Kollekte: Verein für Innere Mission Bremen
<b>Montag,</b>	<b>13.02.</b>	<b>Friedensgebet</b> Dagmar Bartholdi u.a.
18:00 Uhr	Gemeindezentrum	
<b>Sonntag,</b>	<b>19.02.</b>	<b>Estomihi</b> Sebastian Renz (Abendmahl)
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Familien-Faschingsgottesdienst: B. Rogge und Team (s. S. 6)
10:00 Uhr	St. Ansgarii	Sebastian Renz
10:30 Uhr	Kirche	<i>Bachkantate: Nimm, was dein ist, und gehe hin (BWV 144)</i> <i>Chor und Orchester Laudate Cantate</i> Kollekte: Schattenriss
<b>Freitag,</b>	<b>24.02.</b>	<b>Heilsame Stärkung erfahren</b> Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Eva Behrens, Anette Cordes, Stephan Kreuzt
18:00 Uhr	Kirche	
<b>Sonntag,</b>	<b>26.02.</b>	<b>Invokavit</b> Stephan Kreuzt, Gerolf Wolpmann und Team der Winterkirche Stephan Kreuzt, Gerolf Wolpmann und Team der Winterkirche Ich sehe dich - Ermutigung zum diakonischem Handeln. <i>Kleine Kantorei</i> Kollekte: Hoffnung für Osteuropa
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	
10:30 Uhr	Kirche	
<b>Freitag,</b>	<b>03.03</b>	<b>Weltgebetstag</b> (s. S. 9)
18:00 Uhr	Kirche ULF	
<b>Samstag,</b>	<b>04.03.</b>	<b>Vesper mit dem Konzertchor des Knabenchores</b> Stephan Kreuzt, Leitung: Ulrich Kaiser
18:00 Uhr	Kirche	



<b>Sonntag,</b>	<b>05.03.</b>	<b>Reminiszere</b>
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Jürgen Moroff
10:30 Uhr	Kirche	Jürgen Moroff (Abendmahl) <i>Kurrende I</i> Kollekte: Partnergemeine Schäßburg
16:00 Uhr	Gemeindezentrum	Spaghetti-Gottesdienst für Groß und Klein mit Aktionen und gemeinsamem Essen (s. S. 8)
<b>Freitag,</b>	<b>10.03.</b>	<b>Jugendgottesdienst</b>
	St. Ansgarii	E. Schulz, B. Rogge, S. Renz und Team (s. S. 6)
<b>Sonntag,</b>	<b>12.03.</b>	<b>Okuli</b>
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Stephan Kreutz
10:30 Uhr	Kirche	Stephan Kreutz Kollekte: Aids-Hilfe Bremen
<b>Montag,</b>	<b>13.03.</b>	<b>Friedensgebet</b>
18:00 Uhr	Gemeindezentrum	Dagmar Bartholdi u.a.
<b>Sonntag,</b>	<b>19.03.</b>	<b>Lätäre</b>
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Sebastian Renz (Abendmahl)
10:30 Uhr	Kirche	Sebastian Renz <i>Instrumentalwerke von Johann Sebastian Bach</i> <i>Orchester Laudate, Cantate</i> Kollekte: Stadtkirchenarbeit ULF
		parallel Kindergottesdienst
<b>Sonntag,</b>	<b>26.03.</b>	<b>Judika</b>
9:00 Uhr	Gemeindezentrum	Gesche Gröttrup
10:30 Uhr	Kirche	Gesche Gröttrup <i>Bremer Blechbläserensemble (anschließend Turmblasen)</i> Kollekte: Gemeinschaft Europäischer Kirchen
<b>Freitag,</b>	<b>31.03.</b>	<b>Heilsame Stärkung erfahren</b>
18:00 Uhr	Kirche	Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Eva Behrens, Anette Cordes, Stephan Kreutz

---

**Jeden Freitag 17 Uhr: ORGELPUNKT.** 30 Minuten Orgelmusik zum Wochenschluss (s.S.15)  
Orgel: Hilger Kespohl und Gäste. Aktuelles Programm im Internet unter: [www.orgelpunkt-bremen.de](http://www.orgelpunkt-bremen.de)

---

**Turmbläser:** Im Anschluss an die Gottesdienste am 12. Februar und am 26. März werden die Bläser des Bremer Blechbläserensembles wieder als „Turmbläser“ auf dem Marktplatz und Liebfrauenkirchhof zu hören sein.

# ULF-Scheune in Seebergen

## Veranstaltungskalender Februar bis April

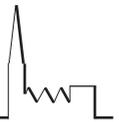
- |                |           |  |
|----------------|-----------|--|
| So 12. Februar | 18 Uhr    | <b>Närrischer Abend</b><br><i>ein geselliger Abend mit Texten zum Schmunzeln,<br/>Punsch zum Süffeln und einem Mitbring-Buffer</i> |
| Sa 18. Februar | 14–17 Uhr | <b>Offener Scheunen-Nachmittag</b><br><i>Wir trotzen dem Wetter und machen was draus ...</i>                                       |
| So 5. März     | 16 Uhr    | <b>Märchen-Nachmittag</b><br><i>für die ganze Familie mit Dörte &amp; Uwe Wäsch<br/>Eintritt: 5 Euro, Kinder frei</i>              |
| Sa 11. März    | 15–18 Uhr | <b>„saiet kopā“ – Beisammensein</b><br><i>mit Gästen der Partnergemeinde aus Riga</i>  |
| Sa 18. März    | 14–17 Uhr | <b>Offener Scheunen-Nachmittag</b><br><i>wir beginnen mit dem Frühjahrsputz ...</i>  |
| Sa 22. April   | 14–17 Uhr | <b>Offener Scheunen-Nachmittag</b><br><i>... der Frühjahrsputz geht weiter ... jetzt auch draußen</i>                              |

*Um alle „roten“ Veranstaltungen besser planen zu können, möchte ich darum bitten,  
sich bis eine Woche vorher bei mir anzumelden!*

*Dies gilt nicht für die Offenen Scheunen-Nachmittage – wer Lust hat, kommt einfach vorbei!*

ULF-Scheune in Seebergen ☀ Am Deelen ☀ 28865 Lilienthal-Seebergen  
Kontakt: Julia John ☀ Telefon: 43 31 08 27 ☀ Mail: john.julia@gmx.de





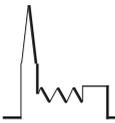
## Zigarre, Wurst und Kaffee

Zusammen schmecken sie wohl nicht, doch nacheinander kann man sie gut genießen. Und aus der Sicht eines Archivars kennzeichnen sie in dieser Reihenfolge das Warenangebot, das es im Geschäft im alten Küsterhaus an der Kirche im Laufe von 100 Jahren gab und geben wird. Angefangen hat es mit dem Zigarrenladen Bauer, der dort 1929 neben dem damaligen Gemeindebüro eröffnete und den nur noch wenige erinnern werden. 1937 mietete dann Otto Kiefert den damals nur 25 qm großen Raum für eine „Gaststättenhalle mit Imbißcharakter“ an, in der Alkohol verboten, aber „der Verkauf von Milch beabsichtigt und besonders erwünscht“ war, wie es im Mietvertrag hieß. Auch wenn sich das Warenangebot im Laufe der Jahre dem jeweiligen Zeitgeschmack anpasste und z.B. vor einigen Jahren auch hochwertige belegte Brote umfasste, blieb doch Kiefert's Bratwurst die prägende Konstante. Oft war die Gemeinde Kunde bei Kiefert und erhielt andererseits von dort 1967 im Rahmen einer Verlängerung des Mietvertrags eine namhafte Spende für die Manessierfenster und andere Zwecke. Stellte vor 30 Jahren die von außen unsichtbare Imbiss-Entlüftung durch den Südturm der Kirche aus Sicht des Denkmalschutzes die beste Lösung dar, widerspricht diese Konstruktion heute den verschärften Brandschutz-Bestimmungen.

Gutachter fordern eine brandschutztechnische Trennung von Imbiss und Kirche, die mit hohen Kosten verbunden wäre, die Kiefert hätte aufbringen müssen. So war es sinnvoll, nun nach 85 guten Jahren den Mietvertrag zum Jahreswechsel zu beenden. Wenn der derzeitige Umbau der Räume abgeschlossen ist, wird dort ab dem Frühjahr das Cafe Minkens, das bisher Untermieter bei Kiefert war, seine Gäste mit Kaffee-Spezialitäten erfreuen. Dieses Angebot kommt übrigens einer Idee nahe, die die Gemeinde schon vor fast 100 Jahren einmal hatte: 1928 gab es nämlich zunächst den Plan, eine „Probierstube im Worpsweder Stil“ mit Verkauf von Tee und Honig zu errichten, aber dann wurde es doch ein Zigarrenladen.

*Dr. Thomas Carstens*





## Jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr: Chorvesper oder Konzert

### 4. Februar: „Etwas extra feines von Music“. Werke für Laute von Bach & Weiss

Im Jahre 1739 reiste Silvius Leopold Weiss, der berühmteste Lautenist seiner Zeit, von Dresden nach Leipzig, um den dortigen Thomaskantor Johann Sebastian Bach zu besuchen. Bachs Privatsekretär berichtet uns, dass bei dieser Gelegenheit „etwas extra feines von Music“ passiert sei und beide Komponisten um die Wette improvisiert hätten. Diesem historischen Ereignis möchte das Programm Rechnung tragen und präsentiert eine Bearbeitung einer Cellosuite Bachs für die Theorbe sowie eine groß angelegte Sonate von Weiss, die in seinem Dresdner Manuskript erhalten ist.

**Johann Sebastian Bach (1685-1750), Suite BWV 1007,**

Prelude - Allemande - Courante - Sarabande – Gigue, Arr. J. Festerling.

**Silvius Leopold Weiss (1687-1750), Sonata (Nr. 43)**

Allemande - Courante - Sarabande - Menuett - Menuett - Presto.

Die Werke werden in der St. Veits-Kapelle von Johannes Festerling gespielt.

Eintritt frei.

### 4. März: Vesper mit dem Konzertchor des Knabenchores

Leitung: Kantor Ulrich Kaiser

## Jeden 3. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr: i.d.R. Bach-Kantaten-Gottesdienst

### 19. Februar: „Nimm, was dein ist, und gehe hin“ BWV 144

Chor und Kantatenorchester Laudate Cantate

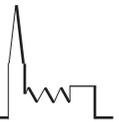
### 19. März: Instrumentalwerke von J. S. Bach

Kantatenorchester Laudate Cantate

**JOHANNES-PASSION**  
Johann Sebastian Bach | BWV 245  
**Karfreitag, 7. April, 15 Uhr**  
Kerstin Dietl Sopran | Geneviève Tschumi Alt  
Karl Hänsel Tenor | Clemens Heidrich Bass  
Knabenchor Unser Lieben Frauen | Collegium Musicum  
Ulrich Kaiser Leitung

Karten 45 / 36 / 28 / 16 Euro inkl. VVK-Gebühren / Kinder frei  
Kartenvorverkauf über Nordwest Ticket und Kapitel 8

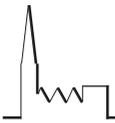
KNABENCHOR  
Unser Lieben Frauen  
BREMEN



**KNABENCHOR**  
Unser Lieben Frauen **BREMEN**

*Jeden Tag entdecken wir  
auf unserer Nachwuchssuche  
einen sängerisch begabten Jungen,  
dessen Eltern von seinem Talent  
noch nichts wussten.  
Vielleicht gehört Ihr Sohn dazu?*

**www.knabenchor-bremen.de**  
PS: Auch „Angsthasen“ sind herzlich willkommen!



## Der Bremer Treff: Ein Zuhause auf Zeit

Der Bremer Treff, der auch von unserer Gemeinde unterstützt wird, ist ein Lichtblick und ein wärmender Raum für alle Gäste. Mit Fürsorge und Freundlichkeit schaffen es Dietmar Melcher und sein Team mit engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen, den Gästen die Beschwerlichkeit ihres Alltages zumindest zeitweise zu erleichtern.

Allerdings spürt auch der Bremer Treff die Folgen der steigenden Preise und wegfallenden Unterstützungsleistungen, mit Auswirkungen bis in das Essensangebot. Mit dem Neujahrsgruß möchten wir Sie gerne informieren und auch die Spendenmöglichkeit im neuen Jahr aufzeigen.

*Barbara Wurbs*

### Wussten Sie, dass ...

- ... wir im Bremer Treff im Jahr 2022 monatlich 950 Besucher mit einer warmen Mahlzeit in unserem „Zuhause auf Zeit“ versorgen konnten,
- ... wir unseren Gästen die Möglichkeit geben, sich miteinander auszutauschen und Zeit zu verbringen oder zweimal die Woche an einer Andacht teilzunehmen und Seelsorge in Anspruch nehmen zu können,
- ... die medizinische Sprechstunde, die Möglichkeit einer Sozialberatung, des Duschens und Waschens besteht,
- ... Sie für einen Abend ein Essen mit Beilage, Nachtisch und einem Getränk für die Gäste mit einer Spende zwischen 150,00 und 350,00 Euro ausrichten können.

Spendenkonto: IBAN: DE23 2905 0101 0001 0392 70, [www.bremer-treff.org](http://www.bremer-treff.org)

---

## Kreative Arbeit mit biblischen Texten im Gemeindezentrum

Jeweils **montags um 19 Uhr, am 13. + 27. Februar und 13. + 27. März.**

Wir beginnen mit einem „Gleichnis“ (Lukas 16, 1-8) und freuen uns auf alle, die mit uns versuchen wollen, diesen Text zu verstehen. (Elisabeth und Rudolf Dibbern)

## Kaffee und Kultur in der Kirche, Marienzimmer, mittwochs, 9:30 Uhr

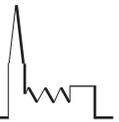
**15. Februar:** Frühstück Marienzimmer Kirche, anschl. Führung in der Böttcherstraße.

**15. März:** Frühstück Marienzimmer Kirche anschl. Führung Radio Bremen

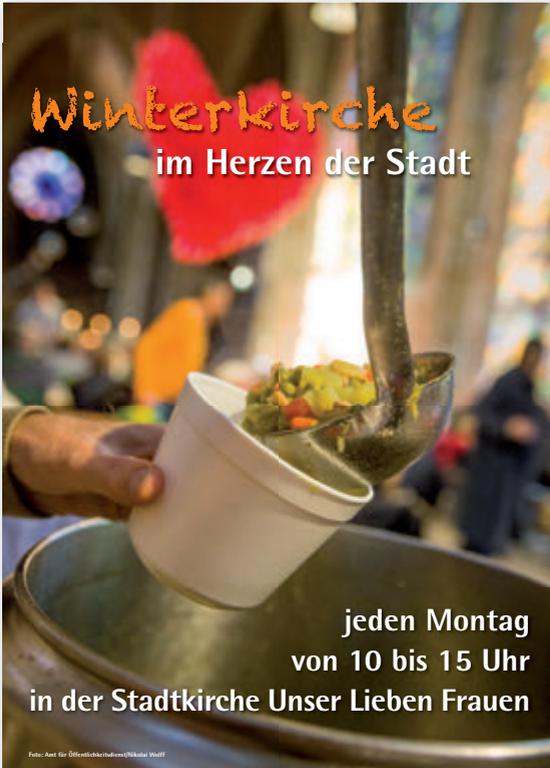
## Suppengespräche im Gemeindezentrum, mittwochs, 19 Uhr

**22. Februar:** Liebe leben – von der Kunst und dem Wagnis, die Liebe im Alltag zu leben.

**29. März:** Der Kelch, der nicht vorüber geht – ein aktueller Blick auf die Passionsgeschichten der Bibel. (Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)



## Winterkirche: Ein kritischer Blick auf unsere Gesellschaft



Die Winterkirche in Unser Lieben Frauen blickt bereits auf eine 12jährige Tradition. Und von Anfang an war es den Initiatorinnen und Initiatoren wichtig, nicht nur zu einer gemeinsamen Mahlzeit in die Kirche einzuladen, sondern auch zum Gespräch über Fragen der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung. Diese Gespräche finden montags an den Tischen statt, wo Menschen, die mit wenig

auskommen müssen, von ihrer Situation berichten und vor allem: Gehör finden. Darüber hinaus möchten wir aber auch mit Vorträgen und Diskussionsabenden Anstöße geben, die in der Gemeinde und in der Stadtgesellschaft diskutiert werden können.

Einer, der durchaus anstößig denkt, weil er die Selbstverständlichkeit eines ständigen wirtschaftlichen Wachstums hinterfragt, ist der **Ökonom und Nachhaltigkeitsforscher Niko Paech**. Der Autor zahlreicher Bücher (Befreiung vom Überfluss u.a.) plädiert für einen Lebensstil, der die begrenzten Ressourcen der Erde im Blick hat und die berechnete Forderung einer Teilhabe aller Menschen am Wohlstand einer Gesellschaft. Am **Mittwoch, den 8. März, um 20 Uhr** ist der Professor der Universität Siegen zu Gast **in unserer Kirche** und wir laden ein zu Vortrag und Gespräch. Neben der Frage, wie in Zukunft ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften aussehen kann, geht es auch um die Frage, welche Rolle die Kirchen dabei spielen können, um Menschen zu einem neuen Lebensstil zu motivieren. Interessierte sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Wer die Winterkirche an einem Montag kennenlernen möchte, ist an jedem Montag von Januar bis März in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in die Stadtkirche eingeladen.

*Stephan Kreutz*

### „Kaum zu glauben?!“ – Ein kleiner Glaubenskurs im Gemeindezentrum

Jeweils **dienstags um 19 Uhr, am 31. Januar**: „Was mein Leben erhellt“ – Heiliger Geist.  
**7. Februar**: „Mit Gott per DU“ – Gebet. Die einzelnen Einheiten dauern 1 ½ bis 2 Stunden (unterbrochen von einem kleinen Imbiss). Für meine Planung wäre eine Anmeldung im Gemeindebüro hilfreich (Tel. 34 66 99 56). Eingeladen sind Menschen aller Altersgruppen. Vorwissen ist nicht erforderlich, nur Neugier auf das „was Christen eigentlich glauben“ und „was ich glaube“.

*Gesche Gröttrup*



## Solidarität mit den Protestierenden im Iran!

Der Jugendgottesdienst am 25. November begeisterte über 30 Teilnehmende. Solidarität war den Jugendlichen wichtig, die den Gottesdienst am 25. November vorbereitet hatten. Mahsa Iravanci erzählte von ihren persönlichen Erfahrungen als Frau im Iran. Ein Quiz mit Fragen zu den aktuellen Protesten und eine Solidaritätsbekundung gehörten ebenfalls dazu.

Die Ergebnisse waren längere Zeit im Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen und auf Instagram zu sehen. Über dreißig Jugendliche und Erwachsene waren begeistert und dankbar für diese Erfahrung.



City-Seelsorge in der Sakristei der Kirche  
dienstags und donnerstags, 17 - 19 Uhr, ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

## Stationen im Leben

**Getauft wurden:**

**Kirchlich bestattet wurden:**

## Man sollte noch wissen, dass ...

... für die **Freizeit unserer Gemeinde (Langeoog) vom 13. - 19. März** noch einige Plätze zur Verfügung stehen. Nähere Informationen sind im Gemeindebüro zu erhalten (Tel.: 34 66 99 56).

... unser Projekt „**selig schauen**“ vom Verein „Andere Zeiten“ für den Missionspreis 2022 nominiert ist, weil es auf besondere Weise auch Menschen anspricht, die nicht (mehr) kirchlich gebunden sind und Räume für gemeinsames Erleben und Begegnung mit dem christlichen Glauben eröffnet.

... auch wir als Kirchengemeinde die **Energiekosten** im Blick haben und in unseren Gebäuden die Temperaturen absenken.

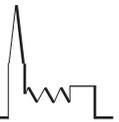
... weiterhin **Hilfe gesucht wird für Café Klön**. Bitte melden Sie sich bei Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79.

... das **Parken auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums** (Zufahrt von der H.-H.-Meier-Allee) **nicht gestattet** ist. Auch die hinteren Parkplätze sind der Post/Telekom vorbehalten. Bitte parken Sie an der Straße bzw. im öffentlichen Parkraum.

... wir an vielen Sonntagen **im Gemeindezentrum die Predigt mitschneiden**. Sie wird dann zu Beginn der Woche auf unsere Homepage gestellt und kann dort nachgehört werden.

Aufruf über „Gemeinde Menü“ und „Gottesdienste & Predigten“ oder auf unserem YouTube-Kanal: [youtube.com/@st.ansgariunserliebenfrau8630](https://youtube.com/@st.ansgariunserliebenfrau8630)

... der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe (April-Mai) **Freitag, 3. März 2023, 12 Uhr** ist. Bis dahin werden alle Beiträge ins Gemeindebüro Schwachhauser Heerstr. 40 erbeten.



## ... für Kinder und Jugendliche

**Kindergottesdienst in der Kirche in der Stadt**  
parallel zum Gottesdienst, 10:30 Uhr, 19.3.

## ... für Erwachsene

**Andacht, Kaffee u. Gespräch zur Marktzeit**  
im Gemeindezentrum  
freitags, 11 Uhr, für Erwachsene und Kinder  
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

**Altenkreis Stadt** in der Kirche, Marienzimmer  
donnerstags, 15:30 Uhr. 2.2. + 16.2. und  
2.3. + 16.3. (Stephan Kreutz)

**Beratungsangebot** im Gemeindezentrum  
Für schwer erkrankte Eltern oder Kinder und  
Angehörige. Termine nach Absprache.  
(Marie-Luise Zimmer, Tel. 4 98 93 75)

**Café Klön** im Gemeindezentrum  
jeden Donnerstag, 15 Uhr  
(Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79 und Team)

**Café Klön: Geburtstagsnachmittag**  
Donnerstag, 15 Uhr, 23.2. und 30.3..  
(Stephan Kreutz und Team)

**Frauen in Liebfrauen** im Gemeindezentrum  
Freitag, 17.2. um 19:30 Uhr.  
(Elisabeth Berends, Tel. 7 94 82 41)

**Friedensinitiative ULF** im Gemeindezentrum  
Mittwoch, 15.2., 17 - 19 Uhr  
(Louis-Ferdinand von Zobeltitz, Tel. 30 22 31)

**Ge(h)spräche unter offenem Himmel**  
Eine Stunde unterwegs sein mit einem  
Menschen, der gerne zuhört.  
Christine Baumgardt (Tel. 0152 5672991)  
Gesche Gröttrup (Tel. 35 61 46)  
Stephan Kreutz (Tel. 95 89 95 74)

**Gesprächskreis „Gott und die Welt“**  
dienstags, 20 - 22 Uhr, 21.2. und 21.3.  
Ort bitte vorab per E-Mail erfragen.  
Neueinsteiger zwischen 25 und 52 Jahren  
sind herzlich willkommen!  
(Johannes Botzenhardt, gudw@web.de)

**Heilsame Stärkung erfahren** in der Kirche  
Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde  
Freitag, 18 Uhr, 24.2. und 31.3. (Stephan Kreutz,  
Eva Behrens, Anette Cordes und Team)

**Kaffee und Kultur** in der Kirche, Marienzimmer  
am 3. Mittwoch im Monat, 9:30 Uhr,  
15.2. und 15.3. (siehe S. 16)  
(Annemarie Stolzenburg, Tel. 48 38 46,  
Dr. Christine Jürgens)

**Kirchenführungen mit wechselnden Themen**  
*finden auf Anfrage statt.*  
(Dr. Anke Koehler, Tel. 1 63 19 19 oder Kirchenbüro)

**Märchenabend** im Gemeindezentrum  
mittwochs, 19 Uhr, 8.2. und 8.3.  
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

**Meditation am Samstagnachmittag**  
Gemeindezentrum. 14:30 - 16:30 Uhr,  
samstags, 11.2. und 11.3.  
(Meike Austermann-Frenz u. Team  
www.meditation-ulf.info)

**Spielend durch den Winter** im Gemeindezentrum.  
sonntags, 15:30 - 18 Uhr. 5.2. und 12.3.  
(Elisabeth Dibbern 98 50 07 78 und  
Elisabeth Berends 7 94 82 41)

**Suppengespräche** im Gemeindezentrum  
mittwochs, 19 Uhr, 22.2. und 29.3. (s. S. 16)  
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

## ... für Musikliebhaber

**Knabenchor (Konzertchor und 3 Kurrenden)**  
von 3 bis 20 Jahren. Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

**Kantatenorchester Laudate Cantate**  
Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

**Orgelunterricht** – Tel. 3 30 31 11

*Angeschlossene Ensembles:*

**Bremer Blechbläserensemble**  
Heinz Rohde, Tel. 50 82 41

**Kleine Kantorei**  
Jonathan Hiese, Tel. 0151 68 45 86 67

**Flötenensemble**  
Uta Fasold, Tel. 25 92 39

## Anschriften und Sprechzeiten



### **Gemeindebüro**

Schwachhauser Heerstr. 40, 28209 Bremen,  
Tel. 34 66 99 56, Fax 84 13 91 10

#### **Sandra Tierp, Monika Meyer**

E-Mail: [unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de](mailto:unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de)

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Do: 9 - 13 Uhr

Di: 14:30 - 17:30 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Fr: 10 - 13 Uhr.



### **Kirche in der Stadt**

Unser Lieben Frauen Kirchhof 27,  
28195 Bremen, Tel. 33 03 10, Fax 33 03 129

#### **Küster: Detlef Wohltmann**

Tel. 0172-5 21 22 28

**Bürozeiten** montags - freitags 10 -12 Uhr

**Öffnungszeiten d. Kirche:** Mo - Sa, 11-16 Uhr,

So nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr



### **Gemeindezentrum**

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

#### **Küster: Ulli Walz**

Tel. 0172-5 19 22 28



### **Kirchenmusikbüro in der Kirche**

Telefon 33 03 111, Fax 33 03 129

#### **Ulrich Kaiser, Kantor**

E-Mail: [ulrich.kaiser@kirche-bremen.de](mailto:ulrich.kaiser@kirche-bremen.de)

**Ylva Lind Wellsandt**, Organistin

**Stefanie von Bargaen, Martin Jaser**, Büro und Organisation

E-Mail: [knabenchor@kirche-bremen.de](mailto:knabenchor@kirche-bremen.de)

**homepage:** [www.knabenchor-bremen.de](http://www.knabenchor-bremen.de)



### **Freizeitheim Seebergen (Scheune)**

Am Deelen, 28865 Lilienthal-Seebergen



### **Kindertagesstätte**

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Tel. 21 21 11, Fax 2 23 93 62

E-Mail: [kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de](mailto:kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de)

**Leiterin: Sabrina Böhmker**

### **Gesche Gröttrup, Pastorin**

Tel. 35 61 46, Fax 35 61 46 (außer freitags)

E-Mail: [groettrup@kirche-bremen.de](mailto:groettrup@kirche-bremen.de)

### **Dr. Sebastian Renz, Pastor**

Tel. 24 42 81 29

E-Mail: [renz@kirche-bremen.de](mailto:renz@kirche-bremen.de)

### **Stephan Kreutz, Pastor**

Tel. 95 89 95 74

E-Mail: [kreutz@kirche-bremen.de](mailto:kreutz@kirche-bremen.de)

### **Elisa Schulz, Diakonin**

(Kinder- und Jugendarbeit)

Tel. 84 13 91 - 31

E-Mail: [elisa.schulz@kirche-bremen.de](mailto:elisa.schulz@kirche-bremen.de)

### **Anje Brockmann, diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin**

(Generation 55 plus)

E-Mail: [anje.brockmann@kirche-bremen.de](mailto:anje.brockmann@kirche-bremen.de)

---

**Verwaltende Bauherrin:** Annette Döring

**Senior der Diakonie:** Derk Eilers

---

### **Homepage der Gemeinde im Internet**

[www.unser-lieben-frauen.de](http://www.unser-lieben-frauen.de)

Instagram: [Stadtmusikantenkirche](https://www.instagram.com/Stadtmusikantenkirche)

Instagram: [ejhb.st.ansgarii\\_ulf](https://www.instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf)

youtube.com/[@st.ansgariiunserliebenfrau8630](https://www.youtube.com/@st.ansgariiunserliebenfrau8630)

---

### **... und ein letztes Wort:**

Vergangenem nachtrauern heißt

Gegenwärtiges versäumen.

*Aus Griechenland*

---

*Herausgeber: Gemeinde Unser Lieben Frauen. Redaktion: Dr. Sebastian Renz, Kicka Grundmann (Layout),*

*Dr. Hermine Carstens, Jens Nordmeyer, Dr. Karla Schmaltz und Bärbel und Joachim Wendisch*

*Druck: Druckerei Wellmann; Auflage: 4100*

**Spenden zur Unterstützung unserer Gemeindearbeit sind sehr willkommen:**

IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06; Swift-BIC: SBREDE22XXX

**Gemeindestiftung:** IBAN: DE02 2905 0101 0080 6000 18; Swift-BIC: SBREDE22XXX